

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Reßing 563 26 95 563 81 37 petra.ressing@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.08.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0540/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.09.2014	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
Aktueller Stand des kommunalen Wirksamkeitsdialoges in der Offenen und Mobilen Jugendarbeit		

Grund der Vorlage

Auftrag des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012 (Drs.-Nr. VO/0417/12), den kommunalen Wirksamkeitsdialog fortzuführen, weiterzuentwickeln und dem Ausschuss regelmäßig über den Verlauf zu berichten

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Der angefügte Bericht der Fachverwaltung gibt in zusammengefasster Form einen Überblick über den Verlauf des ersten Kommunalen Wirksamkeitsdialoges der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal.

Er erschien im aktuellen Jugendhilfereport des LVR-Landesjugendamtes Rheinland, dessen Schwerpunkt die Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der § 79 a SGB VIII ist.

Zu Beginn des Jahres 2012 brachte der Gesetzgeber die Regelungen zur Qualitätsentwicklung mit dem § 79 a SGB VIII auf den Weg. Hiermit fordert er, sehr viel konkreter als in der Vergangenheit, von den Jugendämtern eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung für alle Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach § 2 SGB VIII. Die Jugendämter

sollen u.a. Verfahren für eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung erarbeiten, anwenden und diese regelmäßig überprüfen.¹

Der Wuppertaler Wirksamkeitsdialog ist ein Baustein der örtlichen Qualitätsentwicklung und des Fachcontrollings in der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit.

Die nächste Dialogrunde mit den Fachkräften und Trägern ist für November dieses Jahres geplant und wird gerade mit einer Arbeitsgruppe der Trägerkonferenz der Offenen Jugendarbeit vorbereitet. Sie beinhaltet die Ergebnisbewertung und Weiterentwicklung der Ziele.

Der Jugendhilfeausschuss wird anschließend informiert und gebeten, über die Schwerpunktsetzung in den nächsten beiden Jahre zu entscheiden.

Anlage

01 – Jugendhilfereport: Wirksamer Dialog in Wuppertal

¹ Vgl. Artikel von Sandra Rostock, LVR-Landesjugendamt Rheinland, Wenn es richtig gut werden soll – Qualitätsentwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendhilfereport 3/2014.